

Studium der Altorientalistik Sommersemester 2022

Vorbesprechung

**für alle Lehrveranstaltungen mit allen Studierenden des Faches
am 30.03.2022, 10 Uhr**

Ort: KHH 601

Keile und Könige. Eine Geschichte Babyloniens und Assyriens, erzählt nach herausragenden Keilschrifttexten

Vorlesung

Module: Archäologie, Geschichte und Kultur des Alten Orients I (03-AOR-0200) oder II (03-AOR-0300)

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: MI 11.15-12.45

Beginn: 6.4.2022

Ort: Hörsaalgebäude, HS 11

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen herausragende Keilschrifttexte in babylonischer und assyrischer Sprache, nach denen sich eine Geschichte Babyloniens und Assyriens erzählen lässt. Alle diese Texte kreisen um den mesopotamischen König, der zentralen Figur altmesopotamischer Geschichte. In jeder Vorlesungsstunde wird ein Text oder eine zusammenhängende Textgruppe in Übersetzung vorgestellt und interpretiert. Die Auswahl der Texte berücksichtigt zwei Jahrtausende mesopotamischer Geschichte vom 3. zum 1. Jt. v. Chr. Im Einzelnen werden folgende Texte und Themen behandelt:

06.04. Der Alte Orient im Überblick

13.04. Altakkadische Inschriften und Legenden: Sargon und Narām-Sîn begründen das erste Großreich der Geschichte

20.04. Das Palastarchiv von Mari I: Šamšī-Adad erzieht seine Söhne

04.05. Das Palastarchiv von Mari II: Sesshafte und Nomaden teilen sich ein Reich

11.05. Das Palastarchiv von Mari III: Der königliche Harem

18.05. Hammu-rapi, sein Reich und seine Gesetzgebung

25.05. Das Archiv von Amarna: Internationale Diplomatie in der mittelbabylonischen Zeit

01.06. Sargons achter Feldzug: Eine Supermacht führt Krieg

08.06. Aus den Inschriften Sanheribs und Asarhaddons: Assyrien und Babylonien, eine Hassliebe

15.06. Neuassyrische Briefe: Gelehrte am assyrischen Königshof

22.06. Chroniken und Inschriften: Nebukadnezar II., Eroberer und Erbauer

29.06. Die Harran-Stelen: Nabonid, der Rätselhafte, in Nordarabien

06.05. Die Behistun-Inschrift: Babylonien als persische Provinz

Archäologie und Kulturgeschichte Assyriens

Seminar (Begleitseminar zur Vorlesung)

Module: Archäologie, Geschichte und Kultur des Alten Orients I (BA 03-AOR-0200) oder II (BA 03-AOR-0300)

Dozent: Prof. Dr. Suzanne Herboldt (Blockveranstaltung)

Zeit: MI 13:15-15:00

Beginn: 06.04.2022

Weitere Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Thema des Seminars ist Assyrien in neuassyrischer Zeit (ca. 1000-600 v.Chr.). Die Schwerpunkte liegen in der Untersuchung der archäologischen Hinterlassenschaften in den Residenzstädten der neuassyrischen Herrscher: Assur, Kalhu (Nimrud), Dur Šarrukin (Horsabad) und Ninive.

Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Sprache und Literatur sowie die Keilschrift II

Übung

Modul: 03-AOR-0103 (2. Semester)

Dozenten: Dr. des. Antonia Pohl, Hannes Leonhardt M.A.

Zeit: MO 15:00-17:00, FR 11:00-13:00

Beginn: zweite Semesterwoche

Ort: KHH 601/online

Fortsetzung des Kurses des Wintersemesters. Zunächst wird das Lehrbuch abgeschlossen. Zur Übung und Vertiefung der Grammatik werden dann ausgewählte Paragraphen des Kodex Hammurapi sowie erste altbabylonische Briefe in Keilschrift gelesen. Dabei wird das Lesen verschiedener altbabylonischer Duktus der Keilschrift geübt. Die Texte werden im Unterricht bekannt gegeben. Das Modul wird mit einer Klausur (90 Minuten) abgeschlossen

Literatur:

M. P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch, 4. überarb. Auflg., Wiesbaden: Harrassowitz 2021. Weitere Literatur wird im Unterricht bekannt gegeben.

Die frühesten akkadischen Texte aus Ereš und Ebla

Module: BA: Akkadische Lektüre B (03-AOR-0207) oder Akkadische Lektüre D (03-AOR-0304); MA: Akkadische Sprache und Literatur A (03-AOR-0407) oder Akkadische Sprache und Literatur B (03-AOR-0408)

Dozenten: Prof. Dr. Michael P. Streck, Dr. Janine Wende

Ort: KHH 601

Zeit: nach Vereinbarung

Beginn: nach Vereinbarung

Thema sind die frühesten akkadischen Texte aus der frühdynastischen Zeit. Der erste Lektüretext ist der älteste akkadische Text überhaupt, der Šamaš-Hymnus aus Šuruppag und Ebla: ARET (Archivi Reali di Ebla Testi) 5, 6 mit Duplikat IAS (= OIP 99), 326(+ 342).

Literatur:

s. SEAL no. 7486 und 7487. Außerdem: M. Bonechi, NABU 2016/87.

Akkadische Lektüre: Texte aus altassyrischer Zeit

Seminar

Module: BA: Akkadische Lektüre B (03-AOR-0207) oder Akkadische Lektüre D (03-AOR-0304); MA: Akkadische Sprache und Literatur A (03-AOR-0407) oder Akkadische Sprache und Literatur B (03-AOR-0408)

Dozent: Dr. Janine Wende

Zeit: nach Vereinbarung

Beginn: wird in der Vorbesprechung festgelegt

Ort: KHH 601

Das Altassyrische (ca.1950 bis 1700 v. Chr.) ist durch ein Korpus von ca. 22 500 Texten bekannt, ca. 8 000 davon publiziert, das zum größten Teil aus einer assyrischen Handelskolonie im anatolischen Ort Kültepe (antikes Kaneš) stammt. Die Texte geben uns Auskunft über das weitreichende überregionale Handelsnetzwerk zwischen Nordmesopotamien und Anatolien, aber auch familiäre Angelegenheiten der assyrischen Händler und ihrer in Assur zurückgebliebenen Angehörigen.

Das Seminar behandelt verschiedene Aspekte der altassyrischen Zeit anhand der Lektüre ausgewählter Texte. Lektüreplan und Literaturliste werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Einführende Literatur:

N. J. C. Kouwenberg, Introduction to Old Assyrian (2019).

K. R. Veenhof / J. Eidem, Mesopotamia: The Old Assyrian Period (= OBO 160/5, 2008).

Lektüre: An-gin₇ dím-ma (Rückkehr von Ninurta)

Seminar

Modul: Sumerische Lektüre B (03-AOR-0019)

Dozent: PD Dr. Takayoshi Oshima

Zeit: MO 11:15–12:45

Beginn: 04.04.2022

Ort: KHH 601

In der sumerischen Kultur spielte der Gott Ninurta, der Sohn von Enlil, der obersten Gottheit des alten mesopotamischen Pantheons, die Rolle des göttlichen Kriegers, der Krieg gegen die Ungeheuer führte, die die Weltordnung bedrohten. Ninurtas wohl berühmtester Feind ist Anzû. Der Bericht über den Kampf des Gottes gegen den riesigen Löwenadler ist sowohl in sumerischer als auch in akkadischer Sprache bekannt. Seine andere Heldentat wird in dem sumerischen Mythos erzählt, der unter dem Incipit *Lugal-e ud me-lam₄-bi* bekannt ist. Im Gegensatz zu diesen beiden Mythen steht bei An-gin₇ dím-ma Ninurtas glorreiche Rückkehr nach seiner siegreichen Schlacht nach Nippur, des irdischen Wohnsitzes seines Vaters, im Mittelpunkt. Ein weiterer interessanter Aspekt des An-gin₇ dím-ma ist, dass er teilweise in einer sumerisch-akkadischen zweisprachigen Form erhalten ist. Das Seminar führt anhand des Ninurta-Mythos in die Besonderheit der sumerischen Heldengeschichte und die Übersetzungstechnik ins Akkadisch ein.

Literatur:

Cooper, Jerrold S. 1978. *The Return of Ninurta to Nippur*. Analecta Orientalia 52. Rome: Pontificium Institutum Biblicum.

<https://etcsl.orinst.ox.ac.uk/cgi-bin/etcsl.cgi?text=c.1.6.1&display=Crit&charenc=gcirc#>

Spracherweiterungsmodul: Aramäisch in altorientalischem/keilschriftlichem Kontext

Seminar

Module: Einführung in 'Kleine Sprachen' des Alten Orients II (03-AOR 0014)

Dozent: Prof. Dr. Johannes Hackl

Zeit: zweiwöchig, DI 13:15-14:45

Beginn: 19.04.2022

Der Kurs führt in die aramäischen Dialekte des ersten vorchristlichen Jahrtausends ein, insbesondere in das Alt- und Reichsaramäische im keilschriftlichen bzw. altorientalischen Kontext. Er ist vor allem an Altorientalist:innen und Anfänger:innen gerichtet.

Altorientalistisches Forschungspraktikum

Module: BA 03-AOR- 0210; MA 03-AOR-0404

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Interessenten melden sich in der Vorbesprechung beim Dozenten an.

Altorientalistisches Forschungskolloquium

Module: BA 03-AOR-0302; MA 03-AOR-0503

Dozenten: Prof. Dr. Michael P. Streck, Prof. Dr. Johannes Hackl (Jena)

Ort: Außenstelle der UL in Zingst

Zeit: MO 25.–DO. 28. April 2022.

Besprechung von BA-Arbeiten, MA-Arbeiten und Dissertationen. Das Kolloquium wird gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Altorientalistik der Universität Jena in der Außenstelle in Zingst durchgeführt. Entsprechende Informationen erfolgen an die Teilnehmer gesondert.